



Bild: Hans Wüthrich

Aus dem Inhalt	
Einladung zur Gemeindeversammlung mit Traktandenliste	2
Papiersammlungen	6
Bänklitag VVR	6
Pilzkontrolle	6
Hagelabwehr	6
Turnhallenbenützung	6
Baubewilligungen 01.01.-31.03.13	7
Vertanzt 25. – 28.07.2013	8
5. Plunder-Wundermärit	8
Agriviva – Abenteuer Bauernhof	8
Gotthelfverein Oberemmental	9
Präventionskampagnen	10
Fotos Besuch Bundespräsident	11

*Liebe Rötthelbacherinnen, liebe Rötthelbacher*

*In meinen Begrüßungsworten anlässlich des Besuches vom Bundespräsidenten habe ich gesagt, dass wir Sorge tragen müssen zu einem politischen System, das erlaubt, dass ein hoher Politiker ohne Bodyguards zu den Leuten gehen kann.*

*Eine Art dieses Sorgetragens ist die Ausübung der politischen Rechte und Pflichten.*

*Der Gemeinderat lädt ein zur **ordentlichen Gemeindeversammlung***

***Freitag, 7 Juni 2013, 20 Uhr im Hübeli***

*Das vorliegende LOS orientiert euch umfassend über die traktandierten Geschäfte - und es hat noch anderes Lesenswertes drin.*

*Gemeindepräsident Ruedi Megert*

**Informationen Gemeindeversammlung**

# Gemeindeversammlung

Freitag, 07. Juni 2013, 20.00 Uhr  
 Im KG-Saal Hübeli, Röthenbach

## Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2012 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 14. Januar 2013 genehmigt.

## 1. Gemeinderechnung 2012

### Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2012 schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von insgesamt Fr. 133'419.32, bei einem Aufwand von insgesamt Fr. 4'650'110.20 und einem Ertrag von insgesamt Fr. 4'650'110.20, ausgeglichen ab. Das Budget hatte mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 147'000 gerechnet. Es konnten Mehrerträge von insgesamt Fr. 237'600 erzielt werden. Aufwandseitig sind Mehraufwendungen von insgesamt rund Fr. 90'000 (inkl. zusätzliche Abschreibungen von Fr. 133'418.32) entstanden.

### Ergebnis der Laufenden Rechnung

#### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 4'138'399.93
Ertrag	Fr. - 4'650'110.20
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>Fr. - 511'710.37</b>

#### Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. - 511'710.27
Abschreibungen Finanzverm.	Fr. 40'304.40
Harmonisierte Abschreibungen	
Verwaltungsvermögen	Fr. 337'986.55
übrige Abschreibungen Ver-	
waltungsvermögen (Nachkredit)	Fr. 133'419.32
<b>Ergebnis</b>	<b>Fr. 0.00</b>

#### Vergleich Rechnung-Voranschlag

Ergebnis Laufende Rechnung	Fr. 0.00
Aufwandüberschuss Laufende	
Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. - 147'000.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>Fr. 147'000.00</b>

### Die grössten Abweichungen der Laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag

#### Öffentliche Sicherheit

- Die Kosten der Feuerwehr konnten im Berichtsjahr zu 99.22% mit zweckbestimmten Mitteln finanziert werden (Voranschlag: Kostendeckung 79.10%). Die Besserstellung gegenüber des Voranschlages beträgt insgesamt Fr. 17'896.

#### Bildung

- Der Personalaufwand der Schulliegenschaften wurde gegenüber dem Voranschlag um Fr. 16'240 unterschritten.
- Die Mietzinsenträge sind um Fr. 12'620 tiefer ausgefallen. Im Voranschlag waren die Mietzinsausfälle in Folge der Schulhauserweiterung Dorf noch nicht eingerechnet.
- Die Zahlungen an den Lastenausgleich Lehrerbessoldungen sowie an die beiden Sekundarschulen Signau und Unterlangengegg sind wegen der im Zusammenhang mit FILAG 2012 geänderten Finanzströme zum Teil nicht in den gleichen Konti verbucht worden, wie diese budgetiert worden sind. Auf eine kontoweise Kommentierung der Abweichungen wird deshalb hier verzichtet. Insgesamt fallen die Aufwendungen an den Lastenausgleich Lehrerbessoldungen und an die beiden Sekundarschulen Signau und Unterlangenegg (inkl. IBEM) um Fr. 39'858.– tiefer aus. Folgende Gründe sind dafür hauptsächlich verantwortlich:
  - Beim Lastenausgleich Lehrergehälter Primarstufe erfolgte aus der Schlussrechnung 2011 eine Rückerstattung von Fr. 14'000.
  - Die Betriebskosten der Sekundarschule Signau sind um rund Fr. 12'000 tiefer ausgefallen.
  - Die Betriebskosten der Sekundarschule Unterlangenegg sind um Fr. 9'225 tiefer ausgefallen.
- Die Sitzungsgelder der Schulkommismissionsmitglieder und der Baukommission sind um Fr. 15'057 tiefer ausgefallen als geplant. Für die Planung der künftigen Schulstrukturen wurde im Voranschlag mit zusätzlichen Sitzungen gerechnet, welche nun nicht benötigt worden sind.
- Die Aufwendungen für Schulmaterial und Lehrmittel (sämtliche Kontoarten 310) sind insgesamt um Fr. 15'623 unterschritten worden.
- Die Kosten für Schülertransporte sind um Fr. 12'344 höher ausgefallen. Die durch den 2. Schulbus entstandenen Mehrkosten ab dem Schuljahr 2012/13 sind im Voranschlag nicht enthalten. Bei der Ausarbeitung des Voranschlages war nicht klar, ob das Schulhaus Gauchern bereits im Sommer 2012 geschlossen werden kann.

#### Soziale Wohlfahrt

- Die Zahlung an den Lastenausgleich Ergänzungsleistung ist um Fr. 22'808 höher ausgefallen. Der vom Kanton berechnete Ansatz je Einwohner ist etwas höher ausgefallen, als im Voranschlag angenommen.

## Informationen Gemeindeversammlung

- In den Lastenausgleich Sozialhilfeaufwendungen mussten Fr. 11'722 mehr einbezahlt werden als angenommen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Zunahme von Fr. 17'624. Gemäss Prognose des Kantons wurde im Voranschlag mit einem Ansatz von Fr. 431 je Einwohner gerechnet. Der effektiv verrechnete Ansatz je Einwohner beträgt Fr. 444.

### Verkehr

- Die Kosten für Anschaffungen der Funktion Gemeindestrassen sind um Fr. 17'228 tiefer ausgefallen. Das im Voranschlag eingerechnete Gemeindefahrzeug für die Schneeräumung auf dem Gehweg Seli musste nicht angeschafft werden.
- Die Gemeindewerkmitarbeiter haben zusammen mit der Firma STRAG die Würzbrunnenstrasse mit maschineller Flickteerung saniert. Die Kosten im Betrage von Fr. 12'371 sind im Voranschlag nicht enthalten. Das Konto für Strassenunterhalt durch Dritte ist deshalb um Fr. 11'329 überschritten worden.
- Sowohl im Frühling als auch im Winter 2012 waren überdurchschnittliche Schneefälle zu verzeichnen. Die veranschlagten Durchschnittskosten für die Benützung privater Maschinen und Fahrzeuge sind deshalb deutlich um Fr. 12'144 überschritten worden.
- Die Strasse im Gebiet Riffersegg zwischen der Familie Wüthrich und der Familie Neuenchwander ist betoniert worden. Die Gemeinde hat die Materialkosten übernommen. Die Beiträge an privaten Strassenunterhalt sind deshalb um Fr. 16'471 überschritten worden.
- Die Kosten für die Schneeräumung sind um Fr. 24'254 überschritten worden. Verantwortlich dafür sind die sowohl im Frühling als auch im Winter 2012 überdurchschnittlich zahlreichen Schneefälle.
- Mit Fr. 110'000 sind die Besoldungen der Wegmeister so hoch ausgefallen, wie noch nie (Rückblick bis 2006). Gegenüber dem Voranschlag müssen Mehrkosten von insgesamt Fr. 25'693 verzeichnet werden. Im Voranschlag wird jeweils mit einem Durchschnittswert aus den 6 vorangegangenen Jahren gerechnet. Dieser wurde im Voranschlag 2012 jedoch etwas erhöht weil die Schwarzeräumung der Würzbrunnenstrasse erst seit 2008 erfolgt. Die strengen Wintermonate, welche zu überdurchschnittlich hohen Kosten für den Winterdienst geführt haben, führten wohl hauptsächlich zu der Budgetüberschreitung.

### Umwelt und Raumordnung

- Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst gegenüber dem Voranschlag um Fr. 80'983 besser ab. Der hauptsächlichste Grund für die grosse Abweichung ist ein Einnahmeüberschuss aus der Investitionsrechnung im Betrage von Fr. 74'115. Dieser ist zu Stande

gekommen, weil die Kantonsbeiträge für die Transportleitung Oberei (inkl. Löschwasserbeitrag) und die Verbindungsleitung Süderen eingegangen sind. Weil die generelle Wasserversorgungsplanung mit massiv höheren Wiederbeschaffungswerten rechnet, hat der Gemeinderat beschlossen den Einlagesatz für die Werterhaltungskosten per sofort auf 100 % der bisherigen Wiederbeschaffungswerte zu erhöhen. Dadurch ist die Einlage in den Werterhaltungsfonds um Fr. 21'340 höher ausgefallen. Die Sanierung der Brunnstuben hat sich verzögert, der Aufwand für Unterhalt ist deshalb um Fr. 25'202 tiefer ausgefallen.

- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst gegenüber dem Voranschlag um Fr. 13'278 schlechter ab. Die ARA-Pumpen Fraumatt mussten in Folge diverser Störungen ausgewechselt werden. Zudem mussten im Zusammenhang mit der Sanierung der Staatsstrasse Dorf diverse ARA-Schächte angepasst werden. Dies führte bei den Unterhaltskosten zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 20'352.
- Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst gegenüber dem Voranschlag um Fr. 14'970 besser ab. Das Ergebnis ist einerseits auf Grund der um Fr. 6'975 höheren Gemeindebeiträge und andererseits wegen der um Fr. 6'096 tieferen Entsorgungskosten beim Hauskehricht zu Stande gekommen.

### Finanzen und Steuern

- Die Steuererträge fielen um rund Fr. 185'000 höher aus als veranschlagt. Dies hauptsächlich wegen Mehreinnahmen von rund Fr. 100'000 aus Vorjahren bei den Einkommenssteuern.
- Bei den harmonisierten Abschreibungen resultiert ein Minderaufwand von Fr. 65'358. Dieser ist entstanden, weil die Nettoinvestitionen 2011 und 2012 tiefer ausgefallen sind als geplant. Zudem wurden im Rechnungsjahr 2011 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 300'000 vorgenommen.
- Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25.03.2013 beschlossen, den Ertragsüberschuss von Fr. 133'419 vollständig für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 07.06.2013 den entsprechenden Nachkredit zu genehmigen.

### Investitionsrechnung

#### Vergleich Rechnung-Voranschlag

Nettoinvestitionen geplant	Fr.1'717'500.00
Nettoinvestitionen getätigt	Fr.1'288'114.80

#### Minderausgaben gegenüber

**dem Voranschlag Fr. 429'385.20**

Die Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt fielen um Fr. 367'157 tiefer aus als geplant. Der Gemeindebeitrag an die Weggenossenschaft

## Informationen Gemeindeversammlung

Martinsegg hat sich erneut verzögert. Die Abrechnung des Kantons für den Teilabschnitt des Geh- und Wanderweges Seli ist noch ausstehend, die Ausgaben für dieses Projekt sind deshalb um Fr. 62'412 tiefer ausgefallen. Das Löschei Fröschern, welches zusammen mit den Bauarbeiten der Weggenossenschaft Martinsegg erstellt werden soll, hat sich ebenfalls verzögert. Die Investitionsausgaben für die Erweiterung des Schulhauses Dorf sind um Fr. 180'233 tiefer ausgefallen.

Der Beitrag an das Eisstadion Langnau ist nicht veranschlagt worden. Ebenfalls nicht veranschlagt waren die Unwetterschäden vom 07.06.2012 und die Ausgaben für die auf dem Chuderhüsiturm installierte Funkantenne. Die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen fielen um Fr. 62'227.70 tiefer aus als geplant. Verschiedene Subventionsguthaben der Wasserversorgung und eine Schlusszahlung der Fernwärmeversorgung konnten vereinnahmt werden, dies führte zu Mehreinnahmen in der Investitionsrechnung.

### Bestandesrechnung

#### Aktiven

##### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 407'520 abgenommen. Die Abnahme ist auf Grund der tieferen flüssigen Mittel, welche um Fr. 436'136 abgenommen haben, entstanden. Die Guthaben haben um Fr. 17'705 zugenommen. Eine Zunahme von Fr. 14'229 ist bei den Anlagen zu verzeichnen. Diese ist ausschliesslich wegen der höheren Heizölvorräte entstanden.

##### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat von 2.075 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 1'288'144 auf 3.363 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12. zugenommen. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 337'986 und der übrigen Abschreibungen von Fr. 133'419 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 2.891 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat das Verwaltungsvermögen um Fr. 816'708 zugenommen.

##### Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Fernwärme konnte im Rechnungsjahr 2012 vollständig abgeschrieben werden.

#### Passiven

##### Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 263'502 auf 3.684 Mio. Franken zugenommen. Die laufenden Verpflichtungen haben um Fr. 302'897 zugenommen. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um Fr. 44'600 abgenommen. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen haben um Fr. 13'569 abgenommen.

##### Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Reserven verzeichnen eine Zunahme von insgesamt Fr. 141'020 und betragen per 31.12.2012 insgesamt Fr. 1'082'290.

##### Eigenkapital

Die Laufende Rechnung schliesst ausgeglichen ab. Der Bestand des Eigenkapitals bleibt deshalb unverändert auf Fr. 1'244'736, was ungefähr 17 Steueranlagezehnteln entspricht.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 15. April 2013 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

##### Antrag des Gemeinderates

1. Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 133'418.32 für zusätzliche Abschreibungen.
2. Genehmigung der ausgeglichenen Jahresrechnung.
3. Die durch den Gemeinderat bewilligten Nachkredite im Betrage von Fr. 433'634.71 werden zur Kenntnis genommen.

## 2. Entwidmung Schulhaus Oberei

Bekanntlich ist vorgesehen, das Schulhaus Oberei per Ende des Schuljahres 2012/13 zu schliessen. Der Gemeinderat hat die „Arbeitsgruppe Zukunft Schulhäuser“ beauftragt, abzuklären wie die übrigen Räume im Schulhaus Oberei (nebst den beiden Wohnungen) weiterhin genutzt werden könnten. Erste Abklärungen haben bereits stattgefunden. Ein Stockwerk des Schulhauses könnte praktisch ohne weitere Investitionen bewohnbar gemacht werden. Etwas schwieriger resp. voraussichtlich deutlich kostenintensiver erscheint eine Umnutzung der beiden anderen Stockwerke und des Dachgeschosses. Noch stehen die entsprechenden Beschlüsse aus. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, erst an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2013 über die Zukunft des Schulhauses Oberei zu entscheiden.

Unabhängig davon ob das Schulhaus verkauft werden soll, oder ob dieses im Gemeindeeigentum verbleibt, kann die Liegenschaft entwidmet werden. Dass das Schulhaus Oberei auch künftig der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen könnte ist unwahrscheinlich und eine Umbuchung ins Finanzvermögen deshalb angebracht.

Das Grundstück Nr. 484 ist bisher dem Gemeingebrauch gewidmet und deshalb im Verwaltungsvermögen der Gemeinde aufgeführt. Der Buchwert des Schulhauses beträgt per 31.12.2012 Fr. 91'000.--. Bevor die Liegenschaft umgebucht werden kann, müssen die Stimmberechtigten formell ihrer Entwidmung zustimmen. Auf den Zeitpunkt der Entwidmung hin kann die Liegenschaft alsdann ins Finanzvermögen umgebucht werden. Die Entwidmung soll per 01.08.2013 erfolgen.

## Informationen Gemeindeversammlung

### Antrag des Gemeinderates

Der Entwidmung der Liegenschaft Schulhaus Oberei, Grundstück Nr. 484, per 01.08.2013 wird zugestimmt.

### 3. Verkauf Pavillon zum Schulhaus Gauchern

Der Pavillon zum Schulhaus Gauchern ist nach wie vor im Besitz der Gemeinde. Der Gemeinderat möchte bekanntlich das Gebäude verkaufen, allerdings zu einem entsprechenden Preis. Das Angebot, welches kurz vor der Gemeindeversammlung vom November 2012 eingegangen und von der Versammlung dann auch zurückgestellt wurde, liegt rund 38% unter der Verkehrswertschätzung. Mit Landverkauf und -abtausch im Bereich des Gauchernschulhauses will der Gemeinderat zudem die Möglichkeit schaffen, dass eine Zufahrt zum Pavillon von der Waldseite her relativ einfach erstellt werden kann. Dies wertet die Liegenschaft zusätzlich auf. Die Abgrenzung zwischen Schulhaus und Pavillon wird demnächst vom Vermesser durchgeführt. Nach einem Verkauf des Pavillons wird diese dann im Grundbuch eingetragen. Das Gebäude ist im LOS Nr. 51 vom Februar 2013 gemeindeintern und Anfang April in weiteren Medien über die Gemeindegrenzen hinaus ausgeschrieben worden. Einige Interessenten haben sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung gemeldet. Ob bis zur Gemeindeversammlung ein konkretes Angebot vorliegt, ist im Moment nicht vorhersehbar. Der Verkauf des Pavillons wird deshalb vorsorglich traktandiert. Allenfalls muss der Gemeinderat das Traktandum an der Gemeindeversammlung zurückziehen.

### Antrag des Gemeinderates

1. Der Schulpavillon Gauchern Gebäude Nr. 260a wird inkl./exkl. Feuerwehrmagazin und Garagen zum Preis von Fr. ???'???.'? an den Bewerber ????????? aus ??????? verkauft.

### 4. Gebührenreglement

Am 01. Januar 2013 ist das neue Hundegesetz in Kraft getreten, gleichzeitig wurden die bisherigen kantonalen Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Hundetaxe aufgehoben. Art. 13 des neuen Hundegesetzes stellt es den Gemeinden frei, ob sie inskünftig eine Hundetaxe erheben wollen und verweist für die Regelung der Hundetaxe auf die Vorschriften der Gemeindegesetzgebung. Für die Erhebung der Hundetaxe ist deshalb neu ein Gemeindeclement erforderlich, welches den Grundsatz des „ob“ regelt. Die konkrete Festsetzung durch den Gemeinderat muss dann in einem materiellen Erlass erfolgen (Verordnung). Das Gebührenreglement soll deshalb mit folgendem Artikel 49 ergänzt werden:

### Art.49

<sup>1</sup> Die Gemeinde erhebt eine Hundetaxe gemäss Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes

<sup>2</sup> Taxpflichtig sind die Hundehalterinnen und Hundehalter, welche am 01. August in der Gemeinde Wohnsitz haben.

<sup>3</sup> Der Gemeinderat legt die Höhe der Taxe zwischen Fr. 20.00 und Fr. 100.00 (jährlich pro Hund) in der Gebührenverordnung fest. Die Höhe der Taxe ist für alle Hunde gleich.

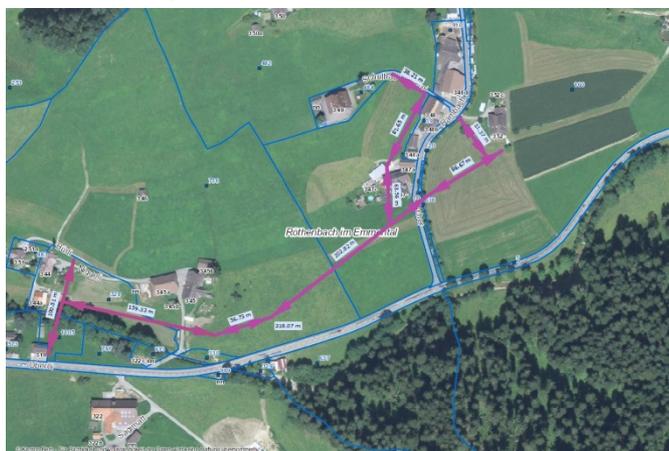
### Antrag des Gemeinderates

1. Die Ergänzung des Gebührenreglements mit obigem Art. 49 wird genehmigt.
2. Die Ergänzung des Gebührenreglements tritt rückwirkend per 01.01.2013 in Kraft.

### 5. Wasserversorgung Oberei; Kreditbeschluss für die Netzerweiterung Richtung Rambach

Die Investitionsplanung sieht vor, die Wasserversorgungsleitung Oberei in Richtung Rambach im Jahr 2014 zu erweitern. Weil verschiedene Grundeigentümer im Gebiet Niggeli und Bürlü Interesse an einem sofortigen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung angemeldet haben, sollte eine erste Etappe in dieses Gebiet sobald wie möglich erstellt werden. Es handelt sich um eine öffentliche Wasserversorgungsleitung, welche auch dem Löschschutz dient. Insgesamt sind 5 Hydranten vorgesehen.

Aus dem kantonalen Wasserfonds sind keine Subventionen erhältlich, da es sich nicht um eine Primäranlage, welche eine Bauzone versorgt handelt. Hingegen wird vom Kanton an die vorgesehenen Hydranten ein Beitrag von je Fr. 3'000.— geleistet.



### Antrag des Gemeinderates

Für die Netzerweiterung in Richtung Rambach wird ein Kredit von brutto Fr. 150'000.— bewilligt.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthebach i. E.

**6. Kreditabrechnung Gemeindebeitrag an Sanierungskosten Iffishalle**

Am 25.11.2011 bewilligte die Gemeindeversammlung an die Sanierungskosten der Iffishalle Langnau einen Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 63'850.--. Am 16.04.2012 genehmigte der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 500.— für die Beschriftung der neuen Binder.

Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit vom 25.11.2011	Fr. 63'850.00
Nachkredit vom 16.04.2012	Fr. 500.00
<b>Ausgaben gem. IR 2012</b>	<b>Fr. 64'350.00</b>
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>Fr. 0.00</b>

**Antrag des Gemeinderates**

Die Kreditabrechnung ohne Kreditüberschreitung wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

**7. Verschiedenes**

*Die Akten können in der Gemeindeverwaltung Rötthebach eingesehen werden.*

*Wir hoffen möglichst viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung begrüessen zu dürfen.*

**Pilzkontrolle**

Wir haben die Möglichkeit, gesammelte Pilze bei Hanspeter Lehmann in Konolfingen kontrollieren zu lassen.



Der Pilzsammler bezahlt Fr. 5.— pro Kontrolle

**Pilzkontrolle 2013**  
**Emmentalstr.69, 3510 Konolfingen (Werkhof)**

Die Kontrolldaten erfahren Sie unter [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch).

**Hagelabwehr**

Ich bedanke mich als Gemeindeobmann von Rötthebach recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie mir in den letzten 20 Jahren geschenkt haben. Insbesondere gilt mein Dank auch den Hagelabwehr-Schützen.

Wenn jemand aus der Gemeinde Freude, Mut und Interesse hat, übergebe ich dieses Amt. Ich führe in die Arbeit und die Aufgaben ein. Amtsantritt des Gemeindeobmanns wäre der **01.01.2014**.

*Samuel Stucki*

Ausführlichere Infos zur Hagelabwehr erhalten Sie bei Samuel Stucki, Gauchern, 034 491 16 04 [stucki-samuel@bluewin.ch](mailto:stucki-samuel@bluewin.ch) oder unter [www.svfh.ch](http://www.svfh.ch)

**Papiersammlungen**

**Parkplatz beim Feuerwehrmagazin Oberei**

Donnerstag, 30. Mai 2013, bis 11.00 Uhr

**Schulhaus Dorf**

Donnerstag, 30. Mai 2013, bis 11.00 Uhr

**Schulhaus Gauchern**

Donnerstag, 30. Mai 2013, bis 11.00 Uhr



**Turnhalle Rötthebach**

Um Missverständnisse und Unklarheiten zu vermeiden, hier nochmals die geltenden Richtlinien für die Turnhallenbenützung:

Das Turnhallenbenützungsgesuch kann unter [www.roethenbach.ch](http://www.roethenbach.ch) -> **Verwaltung** -> **Online-Schalter** -> **Formulare** als pdf heruntergeladen werden. Das Gesuch ist rechtzeitig, das heisst mindestens 1 Monat vor der Veranstaltung, vollständig ausgefüllt an die Schulkommission zu richten. Der Entscheid der Schulkommission wird dem Gesuchsteller schriftlich mitgeteilt.

Benützungsgesuche werden **ausschliesslich** und **abschliessend** von der Schulkommission beurteilt. Andere Absprachen, z. B. mit dem Abwart, genügen nicht.

Die Benützungsgebühren werden durch die Finanzverwaltung in Rechnung gestellt.

Wenn Sie diese Vorgaben beachten, ersparen Sie sich und der Schulkommission viele Unannehmlichkeiten, danke.

Schulkommission Rötthebach



**Bänklitag 2013**

Am Samstag 1. Juni 2013 ist beim VVR Bänklitag angesagt! Darum bitten wir Euch, werte Rötthebacher/Innen, um Eure Mithilfe. Sei es mit einer Idee für ein neues Bänkli irgendwo an einem schönen Örtchen, oder wo ist eines, welches eine "Renovation" nötig hat? Wir sind auch sehr dankbar für alle freiwilligen Helfer/Innen die am Samstag 1. Juni 2013 richtig mit anpacken wollen!

Vielen Dank schon jetzt für Eure Hilfe!

Wer Zeit, Lust und Ideen hat, melde sich bitte bis am 20. Mai 2013 bei:

Béatrice Gasser  
Farnern  
3538 Rötthebach  
034 / 491 23 69

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

**Folgende Baubewilligungen sind zwischen 01.01. und 31.03.2013 erteilt worden:**

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2013/01	Lehmann Fritz	Ausbau des Dachgeschosses und Realisierung einer neuen zusätzlichen Wohneinheit sowie Anbau eines Autounterstandes an das Gebäude Nr. 247c	Meienried
2013/02	Schenk Stefan	Abbruch Hühnerhaus und Neubau Einstell- und Lagerraum	Senggen
2013/03	Hebeisen Mathias und Alexandra	Ausdehnung der Wohnnutzung mit Schaffung einer zusätzlichen Wohneinheit	Fambach 65



**Bibliothek  
Röthenbach**

Öffnungszeiten:

Do. 16.30 – 17.30 Uhr

Fr. 19.00 – 20.00 Uhr

Kontakt:

bibliothek@roethenbach.ch

**Bibliotheksferien:**

Auffahrt: 09./10.05.2013

Sommerferien: 06.07.2013 – 11.08.2013

Winterferien: 16.12.2013 - 06.01.2014

**reduzierter Bibliotheksbetrieb:**

Herbstferien: 21.09.2013 – 13.10.2013

**NEU , NEU, NEU, NEU, NEU**

Unter anderem finden Sie neu folgende Bücher/ Hörbücher bei uns...



**Projekt Buchstart**

Die Bibliothek Röthenbach beteiligt sich am Projekt Buchstart, dank dem jedes Baby in seinem ersten Lebensjahr ein Buchstart-Paket erhält, das drei Bücher enthält.

Die **Gutscheine** werden über die Mütter- und Väterberaterinnen verteilt oder zugesandt. Diese können Sie nachher bei uns einlösen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bibliotheksteam!

## Verschiedene Mitteilungen

### Internationales Festival populärer Tänze

**25. - 28. Juli 2013 Röthenbach i. E.**

«Vertanz in Röthenbach im Emmental» ist im In- und Ausland bereits ein fester Ausdruck und wir freuen uns, 2013 die bereits 4. Ausgabe unseres Festivals im Trachselbach durchführen zu können!



Uns liegen folgende Punkte am Herzen, wo wir sehr dankbar für die Mithilfe durch Röthenbacherinnen und Röthenbacher sind: Werbung in der Region (Flyer und Plakate liegen auf der Gemeinde), Gästezimmer angeboten durch Privatpersonen, sowie Helfer am Festival – gerne z.B. auch Jugendliche, die neue Erfahrungen machen und auch am Festival mittanzen möchten. Weitere Informationen auf [www.roethenbach.ch](http://www.roethenbach.ch) oder bei Theresa unter Tel. 044 536 63 44.

Am 25. Mai planen wir vom Vertanzt-OK einen Besuch in Röthenbach. Wir werden an diesem Samstag so einiges zu besprechen haben – und sicher auch im Dorfkern anzutreffen sein. Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

### 5. PLUNDER-WUNDERMÄRIT

**Samstag 25. Mai 2013, 9.00 – 15.00 Uhr  
bei der Garage Steiner Röthenbach**

- mit geheizter Festwirtschaft
- Kinderschminken
- Geschicklichkeitsspiel

Ob gebastelt, schon getragen oder noch nicht gelesen...

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Auf Ihren Besuch freut sich  
der DTV Röthenbach

### Agriviva - Abenteuer Bauernhof

Obst ernten, Kuhherden treiben, Ziegen melken, Kälber tränken oder auf dem Feld anpacken. Im Facebook Game „Farmville“ gibt's Punkte für Arbeiten dieser Art. Bei Agriviva das echte Leben und ein kleines Abenteuer obendrauf.

Timon Stricker war zwei Wochen im Kanton Bern im Agriviva-Einsatz und erzählt von seinen Erfahrungen:

*Während meinem Aufenthalt erlebte ich viel und bekam so richtig Freude an der abwechslungsreichen Arbeit und dem Bauernleben. Es war mir nie langweilig und ich erhielt einen grossen Einblick in ein anderes Leben. Dass mir die Arbeit so Spass machte, lag wahrscheinlich daran, dass ich im Freien sein durfte und viel mit Tieren zu tun hatte. Zu meinen täglichen Arbeiten gehörte, dass ich die Kühe auf die Weide bringe, das Misten der Ställe, Ziegen melken, Tiere füttern, die verspielten Kälber von der Weide holen und sie anschliessend mit warmer Milch zu tränken. Die Arbeiten wechselten sich von Tag zu Tag ab. Einmal arbeitete ich im Wald, ein anderes Mal musste ich die Kühe für die Viehschau putzen. Bei der Apfellese musste ich zuerst die Bäume schütteln, danach die Äpfel vom Boden auflesen und in Holzpaletten sammeln. Später wurden diese Äpfel zum Mosten gebracht. Der schönste Lohn für diese Arbeit war zweifellos ein Glas des köstlichen Süssmostes. Die Zeit auf dem Bauernhof hat mir vor allem gezeigt, dass das Führen eines solchen Betriebes mit einer unheimlich grossen Leidenschaft verbunden ist und wie es sich anfühlt, zusammen mit der Natur und Tieren zu leben. Für diese und viele andere Erfahrungen, die ich machen durfte, bin ich der Familie und Agriviva sehr dankbar.*

### Agriviva vermittelt mehr als nur einen Ferienjob

Agriviva bietet Ferienjobs auf Bauernhöfen in Stadtnähe oder auf abgelegenen Alpen. Auf Höfen mit Vieh, Gemüse, Reben oder Obst. Bei grossen und kleinen Bauernbetrieben in der deutsch-, französisch- oder italienischsprachigen Schweiz und sogar im angrenzenden Ausland.

Für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, die zwei bis maximal acht Wochen auf einem Bauernhof mithelfen möchten. Vorkenntnisse braucht es keine, dafür aber Einsatzbereitschaft und den Willen mit anzupacken. Dabei gibt es viel zu gewinnen: Lebenserfahrung, viel Natur und manches Aha-Erlebnis. Freie Unterkunft, Verpflegung und ein kleines Taschengeld gibt es selbstverständlich auch.

Interessierte Jugendliche können sich ab sofort über die Webseite [www.agriviva.ch](http://www.agriviva.ch) anmelden oder die Unterlagen bei der Geschäftsstelle, unter der Telefonnummer 052 264 00 30, anfordern.

Verschiedene Mitteilungen

**Gotthelfverein Oberemmental**

*Das regionale Kinderhilfswerk*

Der Gotthelfverein ist ein regionales Kinder- und Jugendhilfswerk, dessen Tätigkeit sich auf die Gemeinden Eggwil, Langnau i/E, Lauperswil, Rötthebach i/E, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub und Trubschachen beschränkt.



Der Verein hilft Familien mit Kindern, die nicht von den sozialen Diensten unterstützt werden. In Notsituationen werden einmalige Beiträge (z.B. an Skilager, Zahnarztrechnung, Motorfahrrad, Musikunterricht etc.) oder regelmässige Zuwendungen entrichtet.

Der Verein leistet auch finanzielle Unterstützung für Aufgaben- und Nachhilfeunterricht sowie Beiträge an nicht stipendienberechtigte Ausbildungen.

Die Vorstandsmitglieder (zwei pro Gemeinde) klären aufgrund der finanziellen Verhältnisse die Berechtigung der Gesuche ab und pflegen den Kontakt mit den Familien.

Gesuche sowie allfällige Fragen bitte an die Vorstandsmitglieder der Gemeinde Rötthebach i.E. abgeben.

Adressen: Susanne Brechbühl, Dorf 14, 3538 Rötthebach i. E. Tel. Nr., 034 491 20 08  
 Béatrice Lüthi, Schächli 33c, 3538 Rötthebach i. E. Tel. Nr. 034 491 11 78

Präsidentin Gotthelfverein Oberemmental:

Monica Schmid  
 Dorfstrasse 143  
 3437 Rüderswil  
 Tel. 034 496 85 84  
 E-Mail: [mail@monica-schmid.ch](mailto:mail@monica-schmid.ch)

Kontoverbindung:

Postcheckkonto: 30-3130-6 lautend auf Gotthelfverein Oberemmental, 3550 Langnau



**Fussreflexzonen-therapie** nach Hanne Marquardt  
**MERIMA** nach Rainer Lüthi  
**Laser-Kristall-Narbenentstörung**  
**Rückenmassage** nach Breuss  
**Wirbelsäulen + Gelenktherapie** nach Breuss-Dorn-Fleig  
**Reiki**

**Praxisadresse:** Pfarregg 292  
 3538 Rötthebach

**Telefon:** 034 491 19 20  
**Mobile:** 079 514 23 91  
**Email:** e.badertscher@hotmail.com

**Abwassersanierung  
 Steinengraben**

Zwischen den Gemeinden Bowil, Signau und Rötthebach haben erste Gespräche bezüglich der Abwassersanierung Steinengraben stattgefunden. Das Ingenieurbüro Ruefer wird für die Gemeinde Rötthebach ein entsprechendes Projekt ausarbeiten. Es ist deshalb möglich, dass in den nächsten Wochen MitarbeiterInnen des Ingenieurbüros im Gebiet Martinsegg / Ryffersegg anzutreffen sind. Diese werden teilweise auch private Grundstücke begehen müssen. Wir bitten um Verständnis.

*Ressort Ver- und Entsorgung*

## Präventionskampagnen

### Unter jedem Ablaufgitter verbirgt sich ein Fluss

#### **Kennen Sie den eigentlichen Zweck der Ablaufgitter für Wasser?**

Sie sind für das Auffangen von Regenwasser unverzichtbar und ermöglichen die Vermeidung von Überschwemmungen der Straßen und Siedlungen. Diese Ablaufgitter und das darunterliegende Kanalsystem leiten das Wasser in den meisten Fällen zu Flüssen oder Seen in der Nähe. Diese Gitter in unmittelbarer Nähe unserer Häuser und Geschäfte sind Teil unserer alltäglichen Umgebung. Leider werden sie viel zu häufig zur Entsorgung von Schmutzwasser verwendet, das unsere Seen und Flüsse verunreinigt und Fauna und Flora der Gewässer schädigt. Es ist unsere unmittelbare Umwelt, die davon betroffen ist! solche Verschmutzungen können und müssen vermieden werden!

Für Ihre Tätigkeiten im Freien eignen Sie sich deshalb Verhaltensregeln an die so leicht sind wie ein Kinderspiel:

- Verwenden Sie für die Reinigung Ihren Balkone, Terrassen und Dächer Wasser ohne Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie in Ihrem Garten, auf Ihren Feldern und sonstigen Anbauflächen Pestizide und andere chemische Produkte nur mit größter Achtsamkeit.
- Dosieren Sie Ihre Produkte entsprechend den auf der Verpackung angegebenen Hinweisen zur Benutzung.
- Fangen Sie Überschüsse der von Ihnen benutzten schädlichen Produkte auf und geben Sie diese bei den Sammelstellen ab.
- Reinigen Sie Pinsel und andere Heimwerkerutensilien an geeigneten Orten.
- Waschen Sie Ihr Auto in einem speziell dafür vorgesehenen Bereich.
- Wenn Sie den Ölwechsel selbst vornehmen... fangen Sie das Altöl Ihres Motors auf und bringen Sie es zur Sammelstelle.

Auf jeden Fall vermeiden Sie umweltschädliche Flüssigkeiten oder Abfälle in Ablaufgitter fließen zu lassen.

Dies sind einfache Regeln zum Schutze unserer Umwelt. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: [www.aquava.ch](http://www.aquava.ch)

**Eine Präventionskampagne der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher**

### Invasive Neophyten

#### **Neophyten – was versteht man darunter?**

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas eingeführt wurden und sich weither erfolgreich in der heimischen Flora etabliert haben. In der Schweiz sind dies rund 550 Arten, welche vor allem als Zier und Gartenpflanzen verbreitet sind. Eine kleine Gruppe dieser Pflanzen hat jedoch nicht nur den Sprung über den Gartenzaun erfolgreich gemeistert, sondern ist dank effizienten Verbreitungsstrategien auch in starker Ausbreitung begriffen. Diese so genannt „invasiven“ Arten stellen nur geringe Ansprüche an den Standort, verfügen über eine hohe Regenerationsfähigkeit und sind sehr konkurrenzstark. Diese Eigenschaften ermöglichen es ihnen, eine dominante Stellung innerhalb der heimischen Pflanzenwelt einzunehmen.

#### **Wer ist betroffen**

Probleme zeigten sich zunächst vor allem in schutzwürdigen Gebieten, wo invasive Neophyten in Konkurrenz mit der ursprünglichen Pflanzenwelt traten. Zunehmend betroffen sind jedoch auch die mit dem Unterhalt von Gewässern, Verkehrsanlagen, Infrastrukturen und Grünflächen betrauten öffentlichen und privaten Trägerschaften.

#### **Bekämpfung ist schwierig**

Die heute bekannten, gesetzeskonformen Massnahmen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) zur Regulierung und Bekämpfung von Vorkommen invasiver Neophyten sind aufwändig, kostenintensiv und oft nicht dauerhaft erfolgreich. Um eine weitere Verschärfung des Problems zu verhindern, ist nebst wirksamen Bekämpfungsmethoden die Prävention zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von grosser Bedeutung.

#### **Weitere Information im Internet:**

[www.be.ch/natur](http://www.be.ch/natur)

[www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)

[www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch)

[www.floraweb.de/neoflora](http://www.floraweb.de/neoflora)

#### **2 Beispiele von invasiven Neophyten:**



Riesenbärenklau



Goldrute

Fotos zu Besuch Bundespräsident



**Wir danken Hans Wüthrich für diese schönen Bilder!**



**HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!**

Seit der Nr. 2 vom LOS Röthebach (November 2000) haben 50 Röthenbacher Unternehmen unser Informationsblatt mit einem Beitrag an die Druckkosten unterstützt.

Wer Interesse hat, für 300 Franken seinen Betrieb im „LOS Röthebach“ zu präsentieren, - vielleicht nun bereits zum 2.Mal - soll sich vor Redaktionsschluss auf der Gemeindeverwaltung melden.

**Wir danken für eure Unterstützung!**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

12. August 2013

**Redaktionsteam:**

Ruedi Megert, Gemeindepräsident  
Ernst Lüthi, Gemeindeschreiber  
Christian Bichsel, Finanzverwalter  
hämpuCartoon, hanspeter kunz

**LOS RÖTHEBACH**

Gemeindeschreiberei  
Telefon 034 491 14 05  
Fax 034 491 24 16  
www.roethenbach.ch  
E-Mail: gemeindeschreiberei@roethenbach.ch

Finanzverwaltung / AHV-Büro  
Tel. 034 491 10 26  
E-Mail: finanzverwaltung@roethenbach.ch